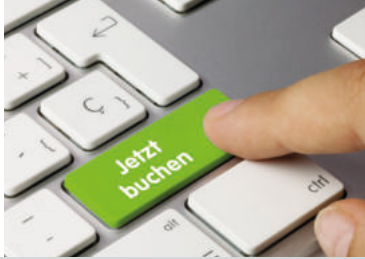




Landes-Gewerbeförderungsstelle
des nordrhein-westfälischen
Handwerks e.V.



BAN-Portal^{KAoA}

Belegung, Abrechnung, Nachweis



Welche Schritte sind notwendig damit die Praxiskurse an meiner Schule laufen?

Die Schule informiert die Eltern und Schüler-
innen und Schüler im Rahmen der allgemeinen
Informationsveranstaltung zur Beruflichen
Orientierung in der 9. Jahrgangsstufe über die
Praxiskurse.



Fünf weitere Schritte

1. Auswahl der geeigneten Schülerinnen
und Schüler für die Praxiskurse
2. Meldung der Bedarfe an die Kommunale
Koordinierungsstelle über das BAN-Portal
3. Abwarten der Freigabe im BAN-Portal
4. Auswahl des geeigneten Trägers für
Absprache (Termin, Kursangebot etc.)
5. Buchung der Praxiskurse im BAN-Portal

www.bo-instrumente-in-nrw.de

Kontakt und Information

Kommunale Koordinierungsstelle
Übergang Schule – Beruf beim Kreis Mettmann



Kreis Mettmann
Regionales Bildungsbüro

Umfassende Informationen zur Berufs- und
Studienorientierung im Kreis Mettmann ab Klasse 8:

www.koko-me.de



Impressum

Kreis Mettmann, Der Landrat
Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann
Amt für Schule und Bildung
Regionales Bildungsbüro/Übergang Schule-Beruf
Goethestraße 23, 40822 Mettmann
Bildnachweis v.l.n.r.: innen: kartos – Fotolia.com,
Christian Schwier – Fotolia.com, gow27 – Fotolia.com
außen: momius – Fotolia.com, arrow – Fotolia.com,
Rawpixel Ltd. – Fotolia.com

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



ESF
in Nordrhein-
Westfalen
In Menschen investieren

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

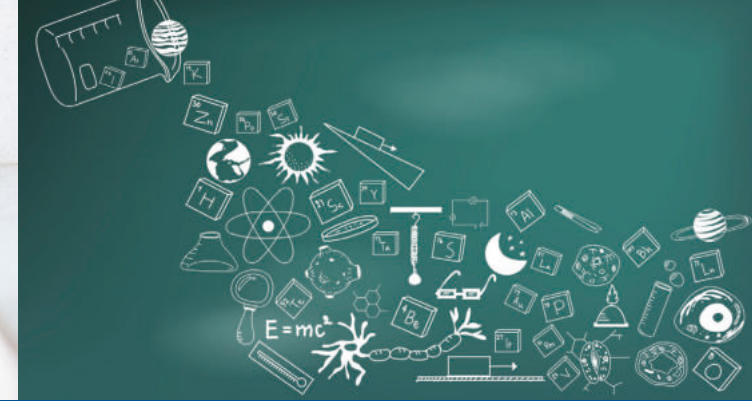


Trägergestützte Praxiskurse im Kreis Mettmann

Eine Orientierungshilfe für Schulen



Kreis Mettmann



Praxiskurse sind vertiefende Berufsorientierungsangebote!

Praxiskurse finden in den Jahrgangsstufen 9 und 10 statt. Sie werden in der Regel bei Bildungsträgern absolviert. Trägergestützte Praxiskurse können ggf. durch weitere Praxiskurse in Betrieben ergänzt werden. Sie vertiefen Praxiserfahrungen aufbauend auf Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung und ggf. Schülerbetriebspraktika.

Daten, Fakten, Zahlen

Pro Praxiskurs können maximal 15 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Trägergestützte Praxiskurse umfassen 21 Zeitstunden bzw. drei Tage praxisbezogene Fachpraxis beim Träger. Darin eingebunden sind berufsbezogene Fachkompetenz und Sozialkompetenz.

Für wen sind die Praxiskurse?

Die Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 9 und 10

- die ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten
- ein Interesse haben, sich in einem Berufsfeld vertiefend praktisch auszuprobieren
- und Interesse an einer dualen Ausbildung haben.

Die Schule kann klassenweise oder mit einzelnen ausgewählten Schülerinnen und Schülern an den Praxiskursen teilnehmen.

Die Schulen wählen die Schülerinnen und Schüler auf Basis der bisherigen und voraussichtlich zu erwartenden Entwicklung der/des jeweiligen Jugendlichen aus und empfehlen je nach individuellen Voraussetzungen und je nach regionalen Angeboten einen Praxiskurs bei einem Bildungsträger.

Wozu dienen die Praxiskurse?

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, welche Anforderungen sie in einem Berufsfeld erwarten.

Praxiskurse ermöglichen den Jugendlichen auch, den Anwendungsbezug zu Inhalten des Unterrichts besser zu erkennen und zusätzliche Lernmotivation zu entwickeln. Dabei können die Jugendlichen ihre Erfahrungen aus Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen und Schülerbetriebspraktikum reflektieren und vertiefen.

Beispiel (Bau eines Skateboards)

Für Jugendliche, die sich im Prozess der Beruflichen Orientierung noch nicht auf bestimmte Berufsfelder festgelegt haben, werden auch Praxiskurse angeboten, in denen die Schülerinnen und Schüler ein Arbeitsprodukt erstellen und anhand dieses Produktes Einblicke in mehrere, verschiedene Berufsfelder erlangen können.